

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 107: Zickig eine Schwäche vertuschen

Bis zu ihrem Ziel war es nur ein kleines Stück durch eine Pampa. Die Mädchen liefen neben einander und Nadja malte sich schon mal aus, wie es in diesem Park sein würde. Sie hatte in der Werbung nur einige Ausschnitte gesehen, aber was sie sah, wirkte auf jeden Fall witzig und spannend.

"Du hast dich doch auch auf diesen Park gefreut, oder nich'?", fragte Nadja ihre ältere Schwester, die ihrer Meinung nach ein zu gelangweiltes Gesicht machte. "Ja, besser als Rumliegen!", antwortete sie recht ernst. Was anderes hatten sie eh nicht zu tun. Auf die Chefin und ihre nächsten Schritte hatte sie jedenfalls keine Lust. "Auf jeden Fall!", bestätigte Nadja breit lächelnd. Sie sah wieder nach vorne zum Horizont und schaute, ob sie besagten Park schon erspähen konnte. "Ich freu mich richtig!", stellte sie fest. "Ich hab nichts anderes erwartet." Ryoko grinste sie etwas an. Sie waren zwar auf der Erde und dieser Park war so ein Menschending, aber es passte zu Nadjas Gemüt.

Sie waren noch nicht einmal da und es reichte schon, um sich von Klette abzulenken. Nadja hatte ihn zwar normal begrüßt und angelächelt, aber Goten spürte, dass es nicht das Selbe war, wie am Freitag in der Spielhalle. Das Lächeln war nur aufgesetzt, das hatte er gemerkt. Er seufzte bei den Gedanken und konnte sich im Gegensatz zu ihr nicht richtig freuen. //Trotzdem komisch.//, dachte er beim hinterher Fliegen seines Kumpels.

Ryoko hatte zu ihr gesagt, sie solle sich so verhalten, wie es käme, aber das tat sie nicht. Als ihre Schwester, merkte sie natürlich noch mehr, dass Nadja verkrampft gegenüber Goten war. "Meinst du, dass ihr euch auch mal wieder normal verhaltet?" Nadja sah Ryoko an und hatte schon geahnt, dass sie ihr Lächeln nicht abgekauft hatte. "Ich versuch's ja schon.. Nur wegen dieser Sache is' das halt komisch." Sie seufzte kurz und dachte eine Sekunde an den Albtraum, schüttelte den Gedanken aber sofort ab um sich wieder auf den Ausflug zu konzentrieren. "Naja wart's ab. Wenn wir da sind und ich in meinem Element bin, sicher!"

Da war sie sich wirklich sicher. Wenn der Park das versprach, was sie sich vorstellte, war der Zwist zwischen ihr und Goten wieder total vergessen. Das glaubte auch Ryoko und lächelte wieder. "Na dann. Wenn du es sagst!" Sie richtete ihr Blick wieder etwas beruhigter nach vorne und anschließend zu Trunks hoch. "Wie weit noch?", rief sie, woraufhin dieser nach unten schaute. "Wir sind gleich da!" Von seiner Position aus konnte man einige Dinge des Parks schon erkennen. Zum Beispiel Achterbahnen und ein Riesenrad. Trunks gab etwas Schub und Goten tat es nach, gefolgt von den Mädchen. Nadja wurde nun immer gespannter und rannte lächelnd vor sich hin.

"Ich hoffe, es wird lustig!", sagte Goten und versuchte nun auch, sich darauf zu

konzentrieren. "Ja, bestimmt.", antwortete Trunks zuversichtlich und Sekunden später landeten die Beiden etwas Abseits vom Eingang des Parks. Die Mädels bremsten ab und kamen bei den Jungs zum Stehen. Zusammen gingen sie zur Kasse und Nadjas Augen untersuchten die Umgebung, während sie gespannt wartete, endlich rein zu dürfen.

Trunks bezahlte für alle Vier, setzte aber nicht als erster einen Fuß in den Park. Nadja rannte an ihm vorbei und schaute sich mit großen Augen um. "Na dann.", sagte Trunks lächelnd und folgte ihr. Goten steckte ihm seinen Geldanteil zu, welches er in die Hosentasche steckte. "Wohin als erstes?", fragte Nadja und konnte es kaum erwarten, das erste Fahrgeschäft zu betreten. Sie war richtig hibbelig und aufgeregt, wie ein junges Katzenkind. Sie hatte nur Augen für den Park, Ryoko stach aber etwas ganz anderes in den Sinn. "Sind aber viele Menschen hier." "Ja, is' doch egal!", rief Nadja und sah sich weiter um. Als sie ein paar Schritte gingen, entdeckte sie den ersten Anreiz. Sofort steuerte sie, ihre Schwester am Arm ziehend, darauf zu und beobachtete die Maschine. "Boah, wird einem da nicht schlecht?", fragte sie und starrte gen Himmel. "Ich denk mal schon. Macht aber sicher Spaß!", grinste Ryoko ihr zu. "Glaub ich auch!" Bei dem Gefährt handelte es sich um eine Art riesige Kralle, die sich wie ein Zeiger bewegte und sich dabei hin und her drehte. An der 'Zeigerspitze' waren mehrere Sitzgruppen, die sich ebenfalls nochmal um die eigene Achse drehten. Die Jungs kamen dazu und sahen ebenfalls zu dem Krallen ähnlichen Arm nach oben. "Das letzte Mal, als wir in einem Vergnügungspark waren, war nachdem wir Boo besiegt hatten. Wo unsere Väter mit mussten.", sagte Goten in Erinnerung schwelgend. "Ja stimmt. Lange ist's her." Goten nickte kaum merklich daraufhin. "War aber lustig." Der Sechzehnjährige erinnerte sich gerne daran und fand irgendwie, dass man sowas viel zu selten machte. Lag wohl daran, dass sie in ihrem Leben genug Action, Schnelligkeit und Adrenalin hatten und solche Achterbahnen und ähnliches eigentlich nicht brauchten, wenn man Fliegen konnte.

Trunks sah zu den Mädchen und bemerkte Nadjas staunendes Gesicht. "Wollt ihr da rein?" Die Blauhaarige drehte sich um und strahlte regelrecht. "Darauf kannst du wetten! Ich probier hier alles aus!" Das nahm sie sich fest vor und daran könnte sie höchstens eine Brechattacke oder ähnliches dran hindern. Dass ihr das passieren würde, vermutete sie allerdings kein Stück.

Vorfreudig zog sie Ryoko mit zur Warteschlange, die schon einige Menschen beinhaltete. "Warten is' ja nicht grad dein Fall.", meinte sie frech grinsend zu Ryoko, die sich noch einmal skeptisch das Gefährt anschaute. "Ich weiß. Aber..bist du dir sicher?" Nun wo sie so dicht daran standen und man sah wie hoch das war, wurde Ryoko doch ein wenig mulmig zu Mute. Sie schluckte einen kleinen Kloß im Hals herunter und ahnte, dass das nur der Anfang war. Die Jungs kamen dazu und stellten sich ebenso an, während Nadja sich etwas über Ryoko wunderte. "Klar, warum nicht? Sag bloß, du hast Schiss?" Nadja bekam ihr Grinsen gar nicht mehr aus dem Gesicht, was schon ein wenig an Goten erinnern konnte. "Ich hab vor nichts Schiss! Vergiss das nicht!", ermahnte Ryoko sie ernst. "Jaja, ich weiß." Ryoko schaute sich nochmal die lange Schlange an. "Aber bis wir hier dran sind.." "Hm....zja, abwarten. Wenn wir uns vordrängeln, gibt's wieder nur Ärger." Das junge Katzenmädchen verschränkte die Arme und lehnte sich wartend an die Absperrung des Wartebereichs an. "Ja, leider.", gab Ryoko etwas missmutig von sich und kreuzte die Arme ebenso. "Warum muss man auf der Erde bei allem warten?!" Die Ältere war so ungeduldig, dass ihr dadurch der Spaß ein wenig verging, was bei Nadja zum Glück noch nicht abfärbte. Sie zuckte nur unbekümmert mit den Schultern. "Naja, das Teil is' echt beliebt. Is' bestimmt das, wo

eine der längsten Warteschlangen ist.", meinte Goten nebenbei. "Na dann geht's bei den anderen Sachen ja schneller!", rechnete sich Nadja freudig zusammen. "So kann man es auch sehen." Trunks steckte seine Hände in den Hosentaschen und geduldig warteten die Vier. Ab und an gingen sie einige Schritte nach vorne und kamen ihrem Ziel immer näher, als sich plötzlich Rykos Magen zu Wort meldete. //Ups...ich glaub ich hätte heut morgen mehr essen sollen.// Sofort reagierten die anderen darauf und Nadja schaute sie fragend an. "Hast du zu wenig gefrühstückt?" "Wollen wir erst was essen gehen? Oder soll ich dir was holen?", meldete sich Trunks bemüht zu Wort. "Nervt nich' alle! Ich esse später." Unwohl schaute sie wieder zum Objekt, in welches sie gleich einsteigen würden. //Wenn, würde ich es eh gleich wieder auskotzen.// "Ja, ok." Nadja faltete ihre Hände hinter dem Kopf zusammen, nahm den Blick aber vorerst nicht von Ryoko. Goten beobachtete die Drei mit einem Lächeln. Genau das hatte er vermisst. Es waren zwar nur wenige Tage, in denen sie endlich mit den Mädchen auskamen, aber diese Tage waren wertvoll und hart erarbeitet, so dass man es schnell wieder missen konnte. "Jetz' sei doch mal nich' so zickig heute, ausnahmsweise!" Nadja grinste dabei breit um zu zeigen, dass sie es nicht böse meinte. "Ich will es versu-" Kitzelattacke!! Damit hatte Ryoko nicht gerechnet. Nadja piekte sie in die Rippen und Ryoko fing unfreiwillig an zu lachen. Währenddessen rief sie den Namen ihrer Schwester, da sie aufhören sollte, doch sie dachte nicht einmal daran. Nadja genoss es in vollen Zügen und grinste breit. Früher hatte sie das oft getan, um sie aufzumuntern oder einfach so, doch das letzte Mal war schon eine gefühlte Ewigkeit her. Es passte vielleicht nicht zu ihr, aber Ryoko war kitzelig und schaffte es nicht sich zu wehren. Die Jungs beobachteten die Sache verblüfft. Sie kannten diese Seite mal wieder gar nicht von Ryoko und Trunks freute sich innerlich, sie so zu sehen. Wer kitzelig war konnte gar nicht so kalt sein, wie er auch immer tat. "Komisch, die Zwei.", sagte Goten belustigt und beobachtete sie weiter. "Schon.." Inzwischen hatte Nadja ebenfalls zu lachen begonnen, wollte ihre Schwester aber nicht allzu lange 'quälen' und beendete den Spaß. "Das war mal wieder nötig!", sagte sie grinsend und Ryoko musste erst einmal wieder zu Atem kommen. "Mach das nie wieder!" Als Rache wuschelte die Ältere der Jüngeren durch die Haare, welche daraufhin frech ihre Zunge herausstreckte. "Mal sehn!"

Goten sah ruhig und lächelnd zwischen den Beiden hin und her. Innerlich war er jedoch immer noch erstaunt. Da sie immer so verklemmt waren und das Verhalten der Menschen komisch fanden, hätte er nie gedacht, dass sie so ausgelassen sein konnten. Trunks dachte ähnlich, nur das er sich noch mehr freuen konnte, da diese kindliche Seite an Ryoko noch seltener war, als bei Nadja. Von ihr wusste man teilweise ja schon, dass sie kindlich und verspielt war.

Schließlich hatten die Beiden sich wieder beruhigt und schauten nach vorne zur Schlange um zu sehen, wann sie dran waren. Es dauerte nicht mehr lange und Nadja wurde wieder sichtlich aufgeregter. //Schneller!//, dachte sie, während Ryoko nervös zu schlucken begann. //Na das wird was. Wo ich doch Höhenangst habe.//

Goten gähnte währenddessen sogar einmal. "Irgendwie hat sie Recht. Warten is' schrecklich!" "Ja stimmt schon, kann man aber nich' ändern."

Dann waren sie dran. //Endlich!// Nadja stürmte nach vorne auf die Fläche und setzte sich in eines der Sitze. Sie grinte wie ein Honigkuchenpferd und Ryoko setzte sich zögernd neben sie. //Da muss ich jetz' durch. Ich hoffe es ist schnell vorbei.// Die Jungs sahen es lockerer und setzten sich gegenüber von den Mädels in eines der Sitze und warteten. In Goten stieg nun auch langsam Vorfreude auf.

Nadja baumelte während des Wartens mit den Füßen, da die frei in der Luft hingen.

"Guck nicht so. Du hast selbst gesagt, dass es sicher Spaß macht!", sagte sie auf Ryokos Gesichtsausdruck hin. "Ich weiß das!", antwortete sie etwas schnippisch. Augenblicke später gingen die Sicherheitsbügel runter, woran sich alle vier festhielten. "Endlich!", rief Goten. Unter ihren Füßen wurde der Boden runter gelassen, dann begann sich der Kollos zu bewegen. //Augen zu und durch!//, dachte Ryoko etwas nervös, während der Arm der Attraktion samt den Mitfahrern langsam immer stärker hin und her schwankte. Nadja streckte ihren Kopf so gut es ging zwischen den Sicherungen heraus und schaute in die Gegend. Mittlerweile waren sie schon ziemlich hoch und die einzelnen Sitzgruppen des Armes fingen an sich zu drehen. Als es soweit war, dass sie immer wieder einige Sekunden kopfüber saßen, fing an Nadja leicht zu schreien und ihre Augen zuzukneifen. Trunks verkniff sich aufkommende Laute, im Gegensatz zu seinem Kumpel. Dieser ließ seinen Spaß mit Nadja zusammen raus und schrie vor Freude. Irgendwie hatte er sowas vermisst und er freute sich schon auf die anderen Sachen, denn das war schließlich nur die erste Attraktion. Ryoko sah das alles etwas anders. Als sie oben ankamen und kopfüber in der Luft standen, starrte sie mit einem Magen umdrehenden Gefühl Richtung Boden. "Oh..", gab sie etwas kleinlaut von sich, als es wieder zurück nach unten rauschte und auf der anderen Seite nach oben ging. In der Zeit hatte sie die Augen dann doch zu gemacht. Gotens und Nadjas Schreien animierte Trunks irgendwie. Er lachte kurz, bis er dann aus Prinzip auch einfach mit schrie.

Immer wieder raste der Arm hin und her, blieb mal stehen, drehte die Sitze, oder auch mal nicht. Ryoko hatte sich dazu entschlossen ihre Augen zu zu lassen. Sie wollte das alles nicht sehen und hoffte einfach nur, dass das Ding sicher war. //Wann is' dieser Scheiß zu Ende?!// Nadja hingegen kreischte um ihr Leben, allerdings aus Spaß. Oben angekommen sah sie sich immer Aussicht genießend um, bevor sie wieder lauthals schrie als das Gerät nach unten sauste.

Irgendwann war jedoch jede Fahrt mal zu Ende und das Gefährt wurde langsamer. Als es dann zu stehen kam und der Boden sich langsam wieder hochklappte, war Nadja schon beinahe enttäuscht. "Oh schade.." Das Grinsen verlor sie allerdings nicht, denn sie wusste ja, dass es noch mehr zu entdecken gab. Die Bügel gingen wieder hoch und die Blauhaarige hopste zufrieden auf ihre Füße. "Das hat total Spaß gemacht! Jetzt' zum Nächsten!" "Ja, das war super!" Goten war ganz genau Nadjas Meinung. Trunks beobachtete sie Beiden und grinste mitfühlend. "So eine Reaktion dacht ich mir." Dann spürte er, wie sich jemand an ihm festhielt. Leicht erschrocken und fragend schaute er zur Seite und sah Ryoko an, die sich mit erleichterten Ausatmen an ihm abstützte. //Die macht mich noch fertig.// Wegen dem ganzen Hin und Her war sie recht wackelig auf den Beinen und wäre beinahe gestolpert, wäre Trunks da nicht gestanden. "Vorsicht.", sagte er leicht lächelnd. "Gut, dass ich nichts gegessen habe.", sagte sie daraufhin, fand ihr Gleichgewicht aber recht schnell wieder. "Hier is' wohl jemand nicht eurer Meinung, wie ich sehe." Trunks hatte Ryoko noch kurz gestützt, bevor er mit den Anderen die Fläche verließ. "Fandest du das nich'?", fragte Nadja ihre Schwester ein wenig empört. Ryoko seufzte daraufhin etwas und schüttelte verneinend den Kopf. Goten fand das wie die ganze Zeit schon witzig. Es war interessant zu wissen, dass sie auch Schwächen hatte. Die hatte jeder, man musste sie nur finden. "Na ich bin auch für weiter machen." Seine Blicke wanderten kurz zweifelnd zwischen Trunks und Ryoko hin und her. "Wollt ihr lieber 'ne Pause machen? Vielleicht hätten wir wohl besser auf etwas ruhigeres gehen sollen." "Also mir is' es egal..", antwortete Trunks, bevor er leicht sorgend sein Schützling ansah. Auch Nadja kümmerte sich nun mehr um ihr Wohlergehen. Scheinbar fand sie die Fahrt wirklich

nicht besonders lustig. "Wegen mir musst du nich' mitmachen, wenn du nich' magst." "Hab du ruhig deinen Spaß.", sagte sie leicht lächelnd. "Möchtest du lieber was essen?", fragte Trunks. "Nee, besser nich'. Geht ihr weiter irgendwo hin, ich find' euch schon." Sie begab sich zu einer nahe liegenden Bank und setzte sich auf diese. Ihr war irgendwie immer noch mulmig und das Gefühl die Füße unter den Boden zu verlieren verschwand nicht so schnell. "Hm...und du willst allein hier bleiben?", fragte Nadja besorgt. Die große Freude wich, als sie Ryoko so sah. Sie hatte sich auf den Tag gefreut und wollte ihn mit ihrer Schwester erleben. Sie wusste, dass sie nichts dafür konnte, dass das nichts für sie war, aber irgendwie entstand Enttäuschung in ihr. Sie seufzte bedrückt. "Das kann ich ja nun auch nich'..." Sie hätte ein zu schlechtes Gewissen, wenn sie Ryoko nun einfach alleine lassen würde. "Kommst du mit, oder bleibst du hier?", fragte Goten inzwischen leise Trunks. Er dachte nie daran, dass die Mädchen zu gute Ohren hatten, um das zu ver hören. Nadja sah also zu Trunks und wartete wie der Schwarzhairige auf seine Antwort. "Ähm.." Der Gefragte blickte zu Goten und überlegte. "Ich weiß nich'..", flüsterte er zurück und wendete sich zu Ryoko. Normalerweise war er immer bei ihr geblieben, obwohl sie es nicht wollte. Nun wollte er ihr die Entscheidung lassen, doch die Frage fiel ihm irgendwie schwer. Er hatte Angst vor ihrer Antwort. "Macht es dir was aus, wenn ich hier bleibe?" Ryoko schaute erste einmal Nadja an und kam sich nun blöd vor. "Seitwann brauche ich einen Babysitter?", sagte sie etwas eingeschnappt, bevor sie sich an Trunks richtete. "Mach doch, was du willst!" Etwas bockig verschränkte sie die Arme und lehnte sich an die Bank an. //War ja klar.//, dachte Goten grinsend. So kannte er Ryoko, zickig. "Ja ok, mach ich.", antwortete Trunks selbstsicher und machte die Geste von Ryoko nach. Dann ging er ein paar Schritte auf sie zu um den Dreien zu zeigen, dass er sich entschied bei ihr zu bleiben. //Will die Beiden mal allein lassen.//, dachte er und grinste innerlich. Große Hoffnungen hatte er immer noch nicht, auch wenn die Mädchen ihre Anwesenheit mittlerweile schon mehr als duldeten. Nadja war mit der Gesamtsituation allerdings gar nicht zufrieden. Sie wollte ihrer Schwester kein schlechtes Gewissen geben, aber mit ihr hätte sie mehr Spaß gehabt. "Na dann lass uns gehen.", sagte sie zu Goten, der sich nun fast schon mehr freute, als zuvor. "Bis später, Nee-chan!" "Ok, wo willst du drauf?", fragte Goten sofort und schaute sich dabei um. "Überall, sagte ich schon mal." "Ja, hab ich schon gehört." Sie versuchte das mit ihrer Schwester zu unterdrücken und Spaß zu haben, also lächelte sie wieder, wenn auch erst mal nur aufgesetzt. Sie ließ ihren Blick umher schweifen und entdeckte etwas, was sich 'Breakdancer' nannte. "Hm, da!" Sie zeigte drauf und zog Goten spontan mit dorthin. "Ähh..", gab der Sechzehnjährige überrascht von sich und sah sie an. Dass sie ihn nach dem Streit so behandelte, hatte er nicht erwartet. Schließlich zog sie eben noch Ryoko - ihre engste Vertraute, so durch die Gegend und nun machte sie es mit ihm. Bei dem Gedanken stieg sogar dem Halb-Macho die Röte leicht ins Gesicht.

Als sie davor standen und Nadja die kreiselnde Attraktion beobachtete, sah Goten schon mal zum Wartebereich. "Naja, wenigstens is' die Schlange nicht so lang." Nadja war schon auf dem Weg dorthin und stellte sich fröhlich an. In der Wartezeit beobachtete sie, wie das Teil sich genau bewegte und versuchte sich von dem negativen Teil - alleine mit Goten durch den Park zu gehen, abzulenken. Goten hatte da seine eigenen Probleme. Er stand neben sie und wollte irgendetwas sagen, doch fiel ihm nichts ein. Wegen der Sache mit dem Kuss hatten sich Hemmungen in ihm gestaut, die er erst lockern musste. Er kam sich dumm vor und fragte sich, ob sie innerlich immer noch sauer war, oder ob die Lockerheit ihm gegenüber mittlerweile

wieder normal war.